

18-014 vom 21.01.2018

## TU Dortmund widmet sich bei Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ Orient und Okzident

Öffentlichkeit zum „Kulturtransfer“ in die Stadtkirche St. Reinoldi  
eingeladen

In der öffentlichen Vorlesung „Bild und Klang“ wird – als Reflexionsraum für die Gegenwart – der jahrhundertelange Austausch zwischen „Orient und Okzident“ thematisiert. Die Veranstaltung in der Stadtkirche St. Reinoldi beginnt am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr.

Der vorletzte Abend der öffentlichen Vorlesung „Bild und Klang: Orient und Okzident“ in diesem Wintersemester widmet sich dem „Kulturtransfer“. Im Zentrum steht der Krönungsmantel des römisch-deutschen Kaisers, der zu den in Wien aufbewahrten Reichskleinodien gehört. Die Kunsthistorikerin Prof. Birgitt Borkopp-Restle (Universität Bern) wird diese arabisch-normannische Arbeit aus einer sizilianischen Werkstatt des 12. Jahrhunderts vorstellen. Ein Fotodetail aus dem Krönungsmantel hat die gesamte Vorlesung als visuelles Leitmotiv und Titelbild begleitet.

Der Historiker Dr. Stefan Mühlhofer wird noch einmal über Annemarie Schwarzenbach sprechen. Diese faszinierende Frau aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstammte der Schweizer High Society, reiste mit dem Auto bis nach Kabul, brach mit gängigen Konventionen. Mehrfach war die Schriftstellerin und Weltreisende Annemarie Schwarzenbach in den 1930er-Jahren in den Orient gereist, hat darüber geschrieben und viele großartige Fotos gemacht.

Der Musikwissenschaftler Prof. Michael Stegemann kehrt mit seinem Beitrag noch einmal nach Wien zurück: Mozart und das „Alla turca“ – das ist sehr viel mehr als nur der hinlänglich berühmte „Türkische Marsch“ der A-Dur-Sonate KV 331. Tatsächlich ziehen sich „Turquerien“ durch das gesamte Schaffen Mozarts – durchaus im Wiener Zeitgeist des 18. Jahrhunderts.

Durch den Abend führt Prof. Barbara Welzel.

Die Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen! Die Reihe „Bild und Klang“ wird veranstaltet von der TU Dortmund in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Dortmund, der Ruhr-Universität Bochum, dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, mit der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi.

Kontakt:  
MartRothenberg  
Telefon: (0231) 755-6412  
Fax: (0231) 755-4664  
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Abschlussstermin: 30.1.2018

**Weitere Informationen unter:**

[www.kunst.tu-dortmund.de](http://www.kunst.tu-dortmund.de)

**Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Prof. Barbara Welzel

Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft

Telefon: 0231 – 755 2955

E-Mail: [barbara.welzel@tu-dortmund.de](mailto:barbara.welzel@tu-dortmund.de)

Prof. Michael Stegemann

Institut für Musik und Musikwissenschaft

Telefon: 0231 – 755 6536

E-Mail: [michael.stegemann@tu-dortmund.de](mailto:michael.stegemann@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.